

Stiftaufbau

Generationswechsel bei den Stiftaufbauten

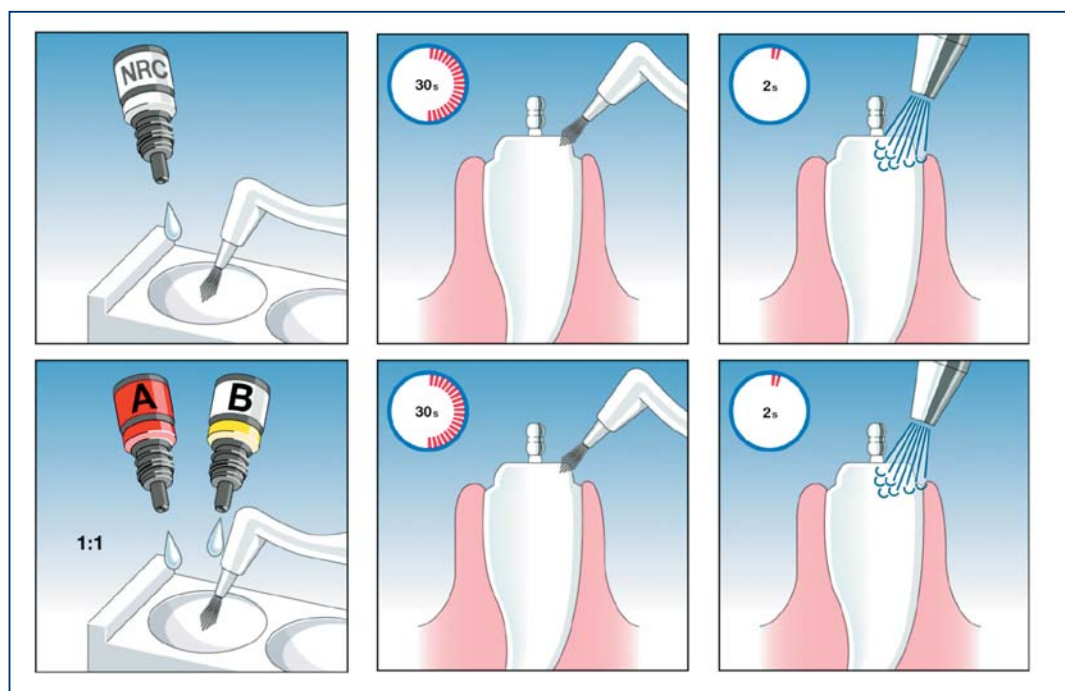
Die verbesserten Möglichkeiten der Endodontie und die gesteigerten Erwartungen unserer Patienten erhöhen die Notwendigkeit, den geschädigten Zahn für eine prothetische Rekonstruktion zu erhalten. Dabei kam lange Zeit überwiegend der gegossene Stiftaufbau zum Einsatz. Doch durch die Anwendung von licht- oder chemischhärtenden Kompositen denken viele Zahnärzte bei den Stiftaufbauten um.

Autor: Dirk-Armin Rohloff, Berlin

■ **Unter Menschen**, die sich mit dem Computer auskennen und ihn nicht nur benutzen, gilt der Satz: „Never change a running system.“ In der täglichen Praxis eines Zahnarztes angewendet, würde dieser Spruch bedeuten, dass wir an vielem Liebgewonnenen länger festhalten als einer sinnvollen Weiterentwicklung unserer Materialien und Techniken zum Vorteil gereichen würde. Im Fall der Stiftaufbauten galt lange der gegossene Stiftaufbau als der Goldstandard. Wobei die Kombination von Kompositen und Titanstiften ihn in vielen Praxen ersetzt haben.

Alle Materialkombinationen für plastische Aufbauten mit para- oder intrakanalären Stiften ha-

ben unter anderem den Vorteil, direkt im Mund zur Anwendung zu kommen und so in der Regel die Voraussetzungen für eine sofortige Weiterbehandlung zu schaffen. So kann der Behandler sofort im Anschluss präparieren. Das ist in der täglichen Praxis ein großer Vorteil. Bei Glasionomere zement war dies in der Regel nicht unproblematisch, da dieser zunächst nicht die gleiche Härte wie Dentin oder gar Schmelz sowie eine relativ große Wasseraufnahme im Vergleich zu modernen Kompositmaterialien aufweist. Der Einsatz von licht- oder chemischhärtenden Kompositen hat in den letzten Jahren zu einigen Umstellungen in den Praxen geführt.



(Abb. 1) **Vorbereitende Maßnahmen** zum Stiftaufbau mit ParaBond Non-Rinse-Conditioner. Das Ätzen und Spülen ist nicht notwendig. Der Klebevorgang erfolgt gemäß den üblichen Schritten in der adhäsiven Technik. Der Einsatz von Kofferdam verbessert die Sicherheit des Klebevorganges.